

Italiener im KZ St.Aegydt

Ihr fragt euch bestimmt, warum auf dem Plakat „mai piu“ steht, oder nicht? Habt ihr schon einmal etwas von „mai piu“ gehört? Es ist italienisch und bedeutet „nie wieder“ oder auch „nie mehr“. In Erinnerung bleibt dabei der 2. Weltkrieg, um genau zu sein, das Konzentrationslager St. Aegydt. Es gab zwei verstorbene Italiener, die wir euch nun ein bisschen näherbringen werden.

Im Konzentrationslager St. Aegydt starben zur Zeit des 2. Weltkriegs zwei Italiener, die Amedeo Tamussin und Antonio Mucciaccio hießen. Amedeo Tamussin ist am 24.08.1925 in Collina geboren. Er wurde wie jeder Italiener von Mauthausen nach St. Aegydt deportiert. Tamussin ist am 30.03.1945 im Alter von nur 20 Jahren um 10:15 Uhr angeblich an Kreislaufschwäche verstorben. Beruflich war er Tischler.



Antonio Mucciaccio ist am 17.06.1915 in Colledorto geboren. Sein bürgerlicher Name war Antonio di Nicola Mucciaccio. Vom Beruf war Mucciaccio als Hilfsarbeiter tätig. Nicola ist am 07.01.1945 im Alter von 30 Jahren verstorben. Ebenfalls wie Tamussin starb Antonio angeblich an einer Kreislaufschwäche.

Der quadratische Gegenstand, bei dem man womöglich das Licht heraus scheinen sieht, besteht aus Zement. Was ist denn eigentlich Zement? Es ist ein Baustein und Bindemittel für den Baustoff Beton. Auf unserem Zement sind speziell die Farben grün, weiß und rot zu erkennen. Diese Farben stellen die italienische Flagge dar. Auf zwei der vier Seiten des Zements ist die Flagge der Italiener zu erkennen. Doch warum genau auf zwei Seiten? Richtig, Amedeo Tamussin und Antonio Mucciaccio sind die einzigen zwei Italiener, die im KZ St. Aegydt ums Leben gekommen sind. Die Kette, die um den Zementblock gewickelt ist, stellt die Gefangenschaft im Konzentrationslager St. Aegydt dar.